



Staatliches Schulamt, Henri-Dunant-Str. 4, 91058 Erlangen

Schulverwaltungsamt

z. Hd. Frau Bayer

Cornelia Schindler, SchADin  
Tanja Klieber, SchRin  
Andrea Schöniger, Rin

Telefon/Telefax  
09131 68749-21  
09131 68749-24  
09131 480120

Email  
[cornelia.schindler@schulamt-er-erh.de](mailto:cornelia.schindler@schulamt-er-erh.de)  
[tanja.klieber@schulamt-er-erh.de](mailto:tanja.klieber@schulamt-er-erh.de)  
[info@gs-hedenus.de](mailto:info@gs-hedenus.de)

Datum: 04.03.2021

## **Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion Betreuungssituation Hermann-Hedenus-Grundschule**

### ***Zur Reduzierung von Betreuungsplätzen an der Hermann-Hedenus-Grundschule***

Es werden keine Betreuungsplätze an der Hermann-Hedenus-Grundschule reduziert. Es wird der aktuelle Betreuungsstand gehalten. Der beläuft sich aktuell von 288 Schülern insgesamt an der Schule auf 226 Kindern in den angebotenen Betreuungsangeboten (gebundener und offener Ganzttag zusammengefasst).

Für das Schuljahr 2021/22 schauen die Planungszahlen wie folgt aus:

- Gebundener Ganzttag: 3. Klasse (26 Kinder) + 4. Klasse (23 Kinder)  
**+ neu 1. Klasse (25 Kinder)**
- Offener Ganzttag: 138 Kinder (Abgänger der 4. Klassen wurden abgezogen)  
**+ 14 Neuaufnahmen (davon ca. 4 Plätze für Härtefälle vorgehalten)**
- 74 Kinder im GGT + 152 Kinder im OGT = **226 Kinder** insgesamt in der Betreuung

Eine Einrichtung der Jugendhilfe existiert in diesem Sprengel nicht. Die Schule allein stellt eine Betreuungsquote durch die Angebote von GGT und OGT von 78 % sicher. Es kann also nicht von einer Betreuungsquote unter 50 % gesprochen werden.

### ***Wie wurde die Möglichkeit der Anmeldung im Gebundenen Ganzttag beworben?***

Auf dem Elterninformationsabend wurde der Gebundene Ganzttag von der Schulleitung ausführlich dargestellt. Die Vorteile dieser Beschulungsform wurden durch ein Elternteil und eine Lehrkraft anschaulich hervorgehoben. Auf die Anmeldemöglichkeit im Rahmen der Schulanmeldung wurde hingewiesen. Durch den Elternbeirat wurde zusätzlich ein Flyer erstellt und verteilt. Dieser kann auch auf der homepage der Schule abgerufen werden.

### ***Wurden zudem die Bedarfe im Hinblick auf Betreuung abgefragt?***

Die Bedarfe bezüglich der schulischen Betreuung werden stets im Rahmen der Schulanmeldung abgefragt. Das von der Schule zur Verfügung gestellte Ganztagsangebot orientiert sich in erster Linie im Sinne der Bildungsgerechtigkeit an dem Bedarf der hier im Fokus stehenden Kinder und nicht an dem Betreuungsbedarf der Eltern. Auch das schulinterne pädagogische Konzept – sowohl für den gebundenen als auch den offenen Ganzttag – ist auf dieses Ziel ausgerichtet.

### ***Grundsätzlich gilt:***

Die pädagogische Qualität der Konzepte von OGT und GGT sind entscheidend für die Akzeptanz und das Gelingen. Die Schulleitung ist die Person vor Ort, die diese Qualität bestätigt und deren Standards gewährleistet.

Das an der GS Hermann-Hedenus gut funktionierende, von allen Beteiligten mitgetragene pädagogische Konzept, das einen guten Blick auf die Schüler hat, die eine intensivere Betreuung im Ganzttag notwendig haben, und somit ein Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit geleistet werden kann, sollte man nicht infrage stellen. Der schulische Ganzttag, egal ob in der offenen oder gebundenen Form, darf nicht eine reine Beaufsichtigung von Schülern sein. Die Grenze zwischen pädagogisch verantwortlicher Betreuung und einer reinen Beaufsichtigung von Schülern ist aus unserer Sicht mit der Schülerzahl von 226 Kindern deutlich erreicht. Es müssen bereits jetzt 4 Essenschichten gefahren werden und die zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sind begrenzt.

Bei einem höheren Bedarf als der Anzahl an Plätzen im Ganzttag, erfolgt daher eine Auswahl nach erstrangig sozialen Gesichtspunkten.

### ***Angebot/Vorgehensweise von schulischer Seite:***

- Variante A: alle Bedarfe können gedeckt werden
- Variante B: es werden mehr Kinder für den offenen GT angemeldet als für den gebundenen GT: den Eltern werden Plätze im gebundenen GT angeboten und damit können alle Bedarfe abgedeckt/befriedigt werden
- Variante C: es bleiben immer noch Betreuungsbedarfe übrig: Es erfolgt eine Abfrage, wem eine Buchung von nur 2 Tagen ausreicht. Nach dieser Erhebung werden die anderen beiden Tage zur Buchung freigegeben – damit können weitere Bedarfe abgedeckt/befriedigt werden  
(Zu rechnen ist hier mit Unzufriedenheit bei den Eltern, die sich bereits weit im Vorfeld auf 2 bestimmte Wochentage festlegen müssen. Dies würde auch die Eltern der anderen Jahrgangsstufen betreffen.)
- Variante D: es bleiben immer noch Betreuungsbedarfe übrig: Jugendhilfe überlegt im Sinne einer Verantwortungsgemeinschaft weitere Betreuungsangebote

Gez.

Cornelia Schindler, SchADin

Tanja Klieber, SchRin

Andrea Schöniger, Rin